

Übung macht den Arzt

Leipziger Straße (pm/kl). Mehr als 30 Assistenzärzte der Unfallchirurgie aus verschiedenen Kliniken Sachsen-Anhalts sowie Mitarbeiter der Uniklinik für Unfallchirurgie, Kinderchirurgen und OP-Schwestern der Universitätsmedizin Magdeburg haben am 30. November eine umfangreiche Fortbildung besucht. Das Angebot des Hands-on-Workshops, die eigenen praktischen Fertigkeiten zu trainieren, wurde sehr gut angenommen und alle Arbeitsplätze in dem mobilen Skillslab der Firma Stryker waren komplett belegt.

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, an acht Arbeitsplätzen unter Anleitung von erfahrenen Instruktoren die Technik verschiedener sogenannter Osteosynthesen an Präparaten auszuprobieren, sich unter fachkundiger Anleitung mit modernsten Techniken vertraut machen und einzelne Features der Systeme zu nutzen, die in der Klinikpraxis nicht alltäglich zum Einsatz kommen. „Uns liegt die gute Ausbildung des Nachwuchses sehr am Herzen“ so Prof. Dr. Felix Walcher, Direktor der Universitätsklinik für Unfall-



Bei der Fortbildung haben Assistenzärzte, Kinderchirurgen und OP-Schwestern die Chance zum Ausprobieren neuer Techniken genutzt. Foto: Elke Lindner/Uniklinik Magdeburg

chirurgie. „Gleichermaßen lernen wir uns durch diese Art der Veranstaltungen gegenseitig besser kennen und knüpfen so ein Netzwerk, welches die Versorgung der Patienten durch eine landesweite Zusammenarbeit und Kooperation nachhaltig verbessert“.

Der Hands-on-Workshop ist ein Teil des Fortbildungsprogrammes des Interessenverbandes der Unfallchirurgen Sachsen-Anhalts e.V., zu dem die Universitätsklinik für Unfallchirurgie auf dem Campus der Universitätsmedizin Magdeburg eingeladen hatte.